

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 3.00 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 9.00 Mark.

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl-Röln
Becaruf 108 und 109.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 . . . Geschäftsstelle: Schloßstraße 28

Anzeigenpreis:
Die einseitige Colonellzeile oder deren Raum 0.50 M.
von auswärts 0.60 M., im Restamteil 1.50 M.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanzanzeigen 0.90 M.

Nr. 125

Mittwoch, 2. Juni 1920

23. Jahrgang.

Wer das Vaterland liebt

und die Lage so liebt,
wie sie in Wirklichkeit ist.

Setzt sich für die Stärkung derjenigen Partei ein, die den gerechten Forderungen einer neuen Zeit weise Rechnung trägt und dabei doch mit aller Kraft für die Erhaltung des Guten und Erprobten einer vergangenen Zeit eintritt.

Diese Partei heißt Zentrum!

die Partei der Mitte.

Darum wählen alle Stände: Akademiker, Kaufleute, Gewerbetreibende, Handwerker, kurz der gesamte Mittelstand, der Industrielle wie der Landwirt, der Beamte, der Angestellte, der Christl. Arbeiter alle Männer und Frauen am 6. Juni

Bitte Trimborn!

Zentrumspartei, Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene

Am 28. April hat die deutsche National-Versammlung das Gesetz über die Versorgung der Militärpersonen und ihrer Hinterbliebenen bei Dienstbeschädigungen angenommen. Die Zentrumspartei hat bei dem Zustandekommen dieses wichtigen Gesetzes hervorragend mitgewirkt und gearbeitet. Mit Geld und Geldeswert lassen sich zwar die 2 Millionen Tote und die leinhalb Millionen Kriegsbeschädigte, die 520 000 Kriegerwitwen, die 1 Million 200 000 Waisen und 50 000 Doppelwaisen, wie die bedürftigen Eltern gefallener Krieger nicht für all das entschädigen, was der Krieg ihnen an Leid gebracht hat. Die Toten werden nicht mehr lebendig! Ehrenpflicht des ganzen deutschen Volkes aber ist es, die Existenz der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen sicherzustellen. Diesen Standpunkt haben die Abgeordneten des Zentrums bei der Beratung dieses Gesetzes in ebenso entschiedener, wie wirkungsvoller und nachhaltiger Weise vertreten. — Die alte Gesetzgebung wies gar viele Fehler und Mängel auf.

Alle diese Mängel wurden durch das neue Gesetz beseitigt und die Leistungen ganz bedeutend erhöht. Ganz besonders hat die Kandidatin unseres Wahlkreises Abg. Teusch sich um Verbesserungen des Gesetzes sehr große Verdienste erworben. Auf weitere Einzelheiten hier einzugehen, verbietet uns leider der Raumangel. Aber eins kann behauptet werden, daß beinahe sämtliche Anträge, die vom Zentrum gestellt worden sind, Annahme gefunden haben. Während die Parteien der äußersten Rechten und äußersten Linken wenige Agitationsanträge ge-

stellt haben, sofern und soweit diese Parteien überhaupt Mühe genommen haben, im Ausschuß vertreten zu sein, hat das Zentrum das neue Gesetz praktisch schaffen helfen.

Das Zentrum kann von sich sagen, daß es wie keine andere Partei erfolgreich am Zustandekommen des Gesetzes mitgearbeitet hat.

Die Zentrumspartei darf deshalb erwarten, daß die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen im bevorstehenden Wahlkampf geschlossen zum Zentrum stehen. Die Partei hat ihr Möglichstes getan. Mögen nun auch die Kriegsbeschädigten ihre Pflicht bei den Wahlen erfüllen.

Zentrum! sei die Parole.

Die wichtigste Aufgabe des neuen Reichstags

Während die Nationalversammlung dem neuen Deutschland die rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen gab, ist es Aufgabe der neu zu wählenden Volksvertretung, darauf weiterzubauen und die ausführenden Einzelgesetze zu beschließen. Dabei sind für uns und unsere Weltanschauung die kulturellen Fragen von entscheidender Bedeutung. Darum sagt der Wahlausruf des Zentrums mit Recht:

Die allergrößte Bedeutung messen wir dem vom künftigen Reichstag zu schaffenden neuen Schulgesetze

bei. Von seiner Fassung wird die Zukunft der Schule im gesamten Deutschen Reich in erster Linie abhängen. Wir erwarten, daß alle Anhänger einer christlichen Volksschule, insbesondere die Mitglieder der Zentrumspartei, diesen Gesichtspunkt bei den Wahlen nicht aus dem Auge verlieren. An der Reichstagsfraktion des Zentrums soll es nicht fehlen. Wir werden uns mit allen Kräften dafür einsetzen, daß die verfassungsmäßigen Rechte auf eine christliche Schule den Eltern nicht geschnitten werden. Wir werden uns jeder, die christliche Erziehung benachteiligenden, Auslegung des Schulkompromisses mit allen Mitteln entgegenstellen.

Das kann aber nur von Erfolg gekrönt sein, wenn ein

starkes Zentrum

in den Reichstag zurückkehrt. Denn nur das Zentrum bietet die Gewähr dafür, daß Kirche und Schule, wie es ganz allein durch seinen Einfluß in der Nationalversammlung, über die Stürme der Revolution hinweggerettet hat, in die neue Zeit, auch dauernd sichergestellt werden.

Wie diese Fragen für jeden Christen ausschlaggebend sind, so müssen sie auch jeden von uns entscheidend beeinflussen, zu stimmen und zu werben für

das Zentrum!

Die Stiftssekretärin.

34

Nachdruck verboten.

Nommi von H. Courths-Mahler.

Vor allem mußte sie der Fürstin viel von Geld begg erzählen, und sie tat es ohne jeden Arg, da sie ja nichts davon wußte, daß Baron Lutz die Fürstin über alles unterrichtet hatte. Häufig nahm sie auch einen Brief Gustis mit, um ihn der Fürstin vorzulesen, die an der frischen Art Gustis immer wieder ihre herzliche Freude hatte.

Rückhaltlos erzählte Ursula von allem, was sie in Geld begg erlebt hatte, aber nie kam ein Wort des Vorwurfs, oder der Anlage über ihre Lippen, ja, wo es ging, suchte sie ihre Verwandten noch zu entschuldigen und die Härte ihres Loses mit der verzweifeltsten finanziellen Lage auf Geld begg zu begründen.

Auch von Baron Lutz von Rippach sprach sie in warmen Worten und versicherte ihrer mütterlichen Freundin, wie wehe es ihr getan habe, ihn durch die Ablehnung seines ehrenvollen Antrages fränken zu müssen. Hoffentlich ließ sich Fürstin Maria von ihm und seinem Vetter Hans erzählen, denn es lag ihr daran, durch Ursula selbst ein Bild von diesem Mann zu erhalten, der in so selbstloser Weise für Ursulas Zukunft sorgen wollte.

Nur von Malte schwieg Ursula. Kaum daß sie seinen Namen flüchtig nannte, denn ihr Herzensgeheimnis wollte sie auch der Fürstin gegenüber hüten. Das lag tief und verschlossen in ihrer Seele als liebste Erinnerung.

Aber Fürstin Maria hatte nicht die feinführende Frau sein müssen, um nicht zu ahnen, daß Malte von Geld begg der Mann war, um dessen willen Ursula die Hand Lutz von Rippachs ausgeklagen hatte. Gerade, daß Ursula kaum von ihm sprach, war ihr sichere Bürgschaft dafür, daß hier ein Herzensgeheimnis verborgen lag, das sie nicht rühren wollte. In ihrer mütterlichen Liebe wollte sie Ursula so gut verstehen und wollte gern die

Stunde abwarten, da Ursula ihr, als ihrer mütterlichen Freundin, ihr Herz erschließen und von Malte zu ihr sprechen würde. Daß diese Stunde einst kommen würde, war der Fürstin innere Gewißheit.

Als Ursula heute vom Spaziergang mit der Fürstin zurückkam, fand sie auf ihrem Zimmer einen Brief Gustis vor, der länger als die bisherigen war. Gusti schrieb:

Mein liebstes Urselchen!

Da sitze ich schon wieder, um an Dich zu schreiben! Ich kann ja leider nicht mehr mit allem, was ich auf dem Herzen habe, zu Dir gelaufen kommen, um mir Luft zu machen und mich von Dir trösten zu lassen. Wenn Du aber wüßtest, wie sehr Du mir fehlst, Du würdest mit mir Mitleid haben. Ich habe jetzt wirklich nur die eine Vergnügung — daß Du nämlich nicht nur mir allein, sondern allen hier im Hause fehlst! Selbst Astrid spürt es jetzt, was Du für uns gewesen bist. Mama leucht täglich hundertmal, wenn etwas nicht klappen will — und es klappt eigentlich nichts mehr so recht bei uns! — Auch Papa rief in den ersten Tagen noch ganz gewohnheitsmäßig immer wieder nach Dir, und wenn ihm dann einfiel, daß Du ja nicht mehr da bist, ging er vertrieben in sein Zimmer. Die hilfsbereite und stets willige Ursula fehlt eben uns allen!

Mit jedem Tag werden meine Eltern und Astrid es mehr erkennen, was sie an Dir verloren haben. Das hat auch Malte gesagt — er weiß es ja, was wir an Dir hatten, mein Urselchen, und ich weiß es auch!

Astrid ist natürlich sehr ungnädig, daß sie jetzt manchmal auch mit heßen muß, ganz besonders deshalb, weil, wie sie behauptet, ihre Hände darunter leiden. Ach, Urselchen, es ist eigentlich zum Lachen, wenn ich daran denke, wie Du hast zugreifen müssen, ohne an Deine Hände denken zu können! — Aber über eins bin ich doch froh — die langweiligen Handarbeiten haben nun endlich ein Ende, denn ich muß mich jetzt tüchtig in der Wirtschaft tummeln, und das macht mir mehr Freude als das Stillstehen bei

den zwecklosen Stidereien. Mit denen kommt mir Mama jetzt nicht mehr! Uebrigens bin ich Dir sehr dankbar, daß Du mich in den letzten Tagen noch so fleißig angelert hast, und ich habe Dich zu vertreten, wo ich nur kann, und dabei muß ich oft denken, daß Du mir einmal gesagt hast: „Wer arbeiten kann, wird nie ganz unglücklich sein.“ Ich fühle das an mir selbst und bin froh, daß ich meine kleinen Sorgen über aller Arbeit vergessen kann. Freilich ist mir das Herz oft schwer genug. Solange Malte und Baron Hans noch da waren, ging es ja an, aber nun muß sie beide fort!

Der arme Malte! Er war in den letzten Tagen sehr still und gedrückt und konnte stundenlang im Park auf der Bank unter den Haselnußbüschen sitzen. Ich glaube, es quält ihn sehr, daß es mit Geld begg so schlecht steht, und daß Papa immer wieder in ihn dringt, sich um Kräutlein von Reinhardt zu bewerben.

Als ich ihn fragte, ob er es wirklich tun wollte, hat er mich fast zornig angeschaut und nur gesagt: „Nein, Gusti, alles will ich für Geld begg tun, aber verkaufen werde ich mich nicht!“

So bleibt die letzte Hoffnung, wenn wir Geld begg wirklich helfen wollen, nur eine reiche Heirat Astrids. Aber darauf ist kaum zu rechnen.

Astrid hat natürlich nicht geruht, bis Baron Hans seinen Vetter Lutz wieder mit nach Geld begg brachte, aber ich glaube, Baron Lutz hat es nur aus Gefälligkeit gegen Hans getan, denn seit dieser wieder fort ist, war er nicht mehr hier. Und wenn Astrid gar denkt, daß Baron Lutz sie heiraten würde, dann irrt sie sich, denn das weiß ich sicher, er kann Dich nicht vergessen, Urselchen!

Schließlich freue ich mich, daß die Fürstin so lieb und gut zu Dir ist und daß die Stiftsdamen Dich so gern haben. Für mein Leben gern möchte ich einmal während der Teestunde bei Euch im Stift Mäuschen sein! Du hast mir das alles so lebhaft geschildert!

Fortschegung folgt.

Die Verelendung des Mittelstandes

steht auf dem Schuldkonto der Sozialisten. Sie haben während ihrer ganzen bisherigen Regierungszeit nichts getan, um dem Mittelstand in seiner bitteren Not zu helfen. Jeder Angehörige des Mittelstandes muß daher die Stunde erkennen, **ganze Existenz** auf dem Spiele steht. Er wird seine **Stimme keinem Sozialisten geben.**

schiefen Fällen verschont blieb. Die Förderungsleistungen des Ruhrgebiets sind nur leider für die Versorgung Deutschlands zum größten Teil verloren, weil sie beinahe ausschließlich für die Wiedergutmachungsleistungen aufgebraucht werden. Eisenbahnen, Gas, Wasser und Elektrizitätswerke, die aus dem Ruhrgebiet geliefert werden, erhalten kaum die erforderlichen Mengen Kohle; ganz zu kurz kommt die Industrie. Hierunter leidet vor allem Süddeutschland, dessen Versorgungslage andauernd ernst bleibt.

Keine Erhöhung der Kohlensteuer

Berlin, 1. Juni. Die Meldung, daß der bisherige Satz der Kohlensteuer von 20 auf mindestens 30 v. H. erhöht würde, ist unzutreffend. Es wird dem Reichstag nach seinem Zusammentritt allerdings eine Vorlage über die Kohlensteuer zugehen, die zu dem am 31. Juli 1920 ablaufenden Kohlensteuergesetz Stellung zu nehmen haben wird.

Ausstand von Landarbeitern im Magdeburgischen

Magdeburg, 1. Juni. Die Landarbeiter des Kreises Neuhaßleben sind ausständig. Sie fordern eine Lohnerhöhung von 100 v. H. Die Notstandsarbeiten werden nur teilweise ausgeführt.

Ausstand der Landarbeiter in Ostpreußen

Königsberg, 1. Juni. Gestern sind in Teilen des Kreises Preußisch-Eylau die Landarbeiter in den Ausstand getreten. Sie fordern die Abhebung des Landrats und des Kreisrats, Entwaffnung der Einwohnerwehren und Zurückziehung der Sicherheitspolizei. Sie drohen, bei Verweigerung der Waffenabgabe die Güter niederzubrennen. Bewaffnete Arbeiter rotteten sich zusammen und durchstreifen die Gegend. Die Bewegung, welche sich nur gegen die Gutsbesitzer richtet, nimmt teilweise recht bedrohliche Formen an.

Amerikas Vertreter in der Rheinlandkommission

Paris, 31. Mai. Nach einer Havasmeldung wird der von seinem Posten zurückgetretene Vertreter Amerikas in der alliierten Kommission in Koblenz, Royes, durch den Befehlshaber der amerikanischen Besatzungsbehörde, General Allen, ersetzt.

Die Krisis zwischen Polen und Tschechien

Paris, 1. Juni. Die Agence Radio meldet den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Polen und der Tschecho-Slowakei. Der Konflikt hat seine Ursache in dem Kampf um das sogenannte Teschener Gebiet. (In Berliner diplomatischen Kreisen ist von dem Abbruch der Beziehungen noch nichts bekannt.)

Vor der Konferenz in Spa

Endgültig am 21. Juni

Mailand, 31. Mai. Laut Secolo wird die Konferenz in Spa nicht verschoben, sondern endgültig am 21. Juni stattfinden.

Auch der Messaggero meldet, daß auf Drängen Millierands Lloyd George und Ritti sich bereit erklärten, die Zusammenkunft in Spa auf den 21. Juni festzusetzen. Die Verhandlungen dieser Konferenz werden eine Woche dauern.

Kirchliches

Papst Benedikt XV. und der Kölner Katholikentag

Auf das aus Anlaß des Kölner Katholikentages 1920 an den Heiligen Vater gesandte Ergebnistelegramm ist nachstehende Antwort eingegangen:

Der Heilige Vater erteilt sehr gerne allen Katholiken, welche kürzlich dort versammelt waren, den Segen und betet zu Gott, daß durch ihre Regsamkeit und ihren Eifer die katholische Sache daselbst mehr und mehr gefördert wird. Kardinal Gasparri.

Was heißt Zentrum wählen?

In einer Abtreas stark besuchten Zentrumsvorversammlung in der Kölner Bürgergesellschaft gab Kaplan Dr. Gieseler (Köln) in glänzender, von Begeisterung und hingehender Begeisterung getragener Rede die Antwort auf obige Frage. Er gliederte diese nach fünf Zeitgebieten. Danach heißt Zentrum wählen:

1. sich bekennen zu einer glorreichen Geschichte und Tradition,
2. sich bekennen zu klaren, festen politischen Grundgedanken und Überzeugungen,
3. mit unverbrüchlicher Treue festhalten an dem Glauben und am deutschen Volk,
4. sich einsetzen für den wirtschaftlichen und sozialen Ausgleich,
5. mit unerschütterlicher Festigkeit anhalten an dem Sieg des Christentums.

Brühl und Umgebung

Brühl, 2. Juni.

☉ Morgen am Fronleichnamsfeste erscheint die Brühler Zeitung nicht. Die nächste Ausgabe gelangt am Freitag zur Austragung.

☉ Zum Fronleichnamsfeste. Wiederum ist das hochheilige Fronleichnamsfest herangenaht, an dem der göttliche Heiland im heiligsten Altarsakramente verborgen unter Brotsgehalt seinen Triumphzug durch die ihm zu Ehren geschmückten Straßen der Stadt hält. Und da ergeht an alle Gläubigen der Ruf, den göttlichen Heiland auf diesem Triumphzuge zu begleiten. Besonders aber an die katholische Männerwelt ergeht auch an dieser Stelle die dringende Bitte, diesem Rufe Folge zu leisten. In der heutigen Zeit, wo die Apostel des Unglaubens namentlich die Männerwelt für ihre verderblichen Lehren zu gewinnen suchen, ist es doppelt schön, wenn sich jeder katholische Mann und Jüngling der Pflicht bewußt ist, sich an dieser öffentlichen Kundgebung des Glaubens an die Gegenwart Christi im allerheiligsten Altarsakrament und der Liebe zum Gottessohne zu beteiligen.

Hoch vom Turme schallet
Der Gloden Feierklang,
Trägt durch die Morgenlufte
Den hehren Preisgesang:
„Gelobt sei ohne End,
Das heilige Sakrament!“

= Zentrumspartei. Der letzte große Generallappell der Zentrumspartei wird voraussichtlich am Freitagabend 8 Uhr im Josephshaus stattfinden. Näheres wird in der Freitagausgabe noch bekanntgegeben werden.

Donnerstag nachmittag 5 Uhr findet im Lokale der kathol. Bürgergesellschaft (Griesberg) eine Versammlung der Vertrauensleute statt.

Nur dem Zentrum Euere Stimmen!

= Serenade im Marienhospital. Im Brühler Liederkränz, der so oft in den Dienst der Nächstenliebe getreten ist, hat seit zehn Jahren eine besonders schöne Sitte festen Fuß gefaßt. Alljährlich am Fronleichnamsfeste pflegt der Sängerkreis des Vereins in den Gartenanlagen des Marienhospitals zu erscheinen und den Insassen desselben eine Serenade zu bringen. Dieses edle Werk der Nächstenliebe wird der Verein auch wieder am morgigen Fronleichnamsfeste ausüben, und nachmittags 5 Uhr den Insassen des Krankenhauses mehrere Lieder zum Besten geben. Der Zutritt zu dem Garten des Hospitals ist dem Publikum gestattet.

= Dienstjubiläum. Auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Gendarmerie-Behörde konnte gestern Herr Wachtmeister Wilhelm in Rierberg, Kaiserstraße, zurückblicken. Dem allzeit gefälligen und dienstfertigen Beamten wünschen wir noch eine lange erfolgreiche Tätigkeit.

= Festgenommenen wurden in vergangener Nacht von der Polizei 2 Personen, die sich in der Königstraße ziel- und zwecklos umhertrieben.

= Der Sommerfahrplan der deutschen Eisenbahnen ist mit dem 1. Juni in Kraft getreten. Es ist zu erwarten, daß der neue Fahrplan bis zum Winter bestehen bleibt.

= Bauernregel für den Sommermonat Juni. Regnet's am Medardustag (8. Juni) regnet's noch vierzig Tag darnach. — Wie's Wetter zu Medardus hält, solch Wetter in die Ernte fällt. — O heiliger Welt (15.), regne nicht, daß es uns nicht an Gerst gebricht. — Vor Johannistag keine Gerst man loben mag. — Vor Johannistag kein Regen, nach Johannistag kommt er ungelegen. — Wenn der Ruckel lange nach Johannistag schreit, ruft er Mißwachs und teure Zeit. — Regnet's am Siebenschläfer tag, regnet's noch sieben Wochen darnach. — Ist's an Peter-Pauli klar, hoffe auf ein gutes Jahr.

= Kein Tanz am Wahltag. Der Polizeipräsident hat die Abhaltung öffentlicher Tanzkabarets für Sonntag, den 6. Juni, dem Tage der Reichstagswahl, verboten.

() Rierberg, 2. Juni. Die Zentrumspartei Rierberg-Heide ladet alle Wähler und Wählerinnen auf die morgen abend 8 Uhr bei Fischer in Rierberg und um 7.30 Uhr bei Spedenheuer stattfindenden Wählerversammlungen ein. In beiden Versammlungen wird ein auswärtiger Redner sprechen. Jeder muß sich über die Ziele der Partei besonders in der jetzigen Zeit genügend Aufklärung verschaffen und durch sein Erscheinen in der Versammlung zum Ausdruck bringen, daß ihm die eigene und vaterländische Zukunft nicht gleichgültig ist. Daher müssen beide Versammlungen Massentundgebungen werden, in denen jeder Zentrumswähler neue Begeisterung schöpfen kann. — Um 5 Uhr findet bei Fischer bereits eine Versammlung der Vertrauensleute statt, zu welcher alle Männer und Jünglinge, Frauen und Jungfrauen eingeladen werden, welche bereit sind, am Wahltag ihre Hilfe in den Dienst der Partei zu stellen.

Neue Gewerbesteuerzulage für Buchdruckgewerbe

In einer am 28. Mai in Köln stattgefundenen Sitzung des Kreises 2 (Rheinland-Westfalen) des Deutschen Buchdrucker-Vereins, an dem bekanntlich Arbeitgeber und Arbeitnehmer in gleicher Anzahl teilnahmen, wurde mit Abwesenheit der Mehrheit für das technische Personal der Buchdrucker in besetzten Gebiet, und zwar für Köln eine weitere Gewerbesteuerzulage, zahlbar ab 1. Mai d. J. von 20 Mark beschlossen. Die Gewerbesteuerzulage von 15 Mark wird in Höhe von 75 Prozent für Werkstätten und 50 Prozent für Abzüge des auf weiteren gewährt.

Christliche Frau u. Jungfrau!

Auch Dich ruft das Vaterland,
Auch Dich ruft Dein Gewissen.
Ruhe Dein Recht, tu Deine Pflicht!
Auch auf Deine Stimme kommt es an!
Wähle die Liste Trimborn.

Rheinland und Westfalen

Köln. Kampf gegen Schieber. Dieser Tage wurden auf dem Heumarkt und in den umliegenden Straßen einige hundert Personen von hier und auswärts, darunter eine Anzahl Frauen, von der städtischen Polizei und englischen Polizei wegen Verdachts des Schieber- und Schleichhandels verhaftet und auf 7 englischen Lastautos zum Polizeipräsidium gebracht. Die Untersuchung ist im Gange.

Köln. Ein schweres Automobilunglück ereignete sich in der Nacht von Montag auf Dienstag am Rheinufer in der Nähe der Friedrich-Wilhelmstraße. Das Auto rannte gegen einen Randelaber der elektrischen Leitung. Zwei Personen wurden getötet, eine schwer verletzt.

Bonn. Der preussische Ministerpräsident und Landwirtschaftsminister Otto Braun sollte Sonntag nachmittag in einer sozialdemokratischen Versammlung in der Beethovenhalle sprechen. Viele Anhänger bürgerlicher Parteien waren erschienen. Der Ministerpräsident aber blieb aus. Als für ihn der Parteisekretär Marx eine Mahltreue begann, verließ ein sehr großer Teil der Zuhörer den Saal.

Trier. Fallen der Viehpreise. Eine auffallende Erscheinung trat auf dem letzten Schweinemarkt zu Tage; die Ferkelpreise sind plötzlich um rund 40 Prozent gefallen. Schweine im Schlachtgewicht von 110 bis 120 Pfund wurden für 1400 Mark das Stück verkauft. Der Markt war so stark besetzt, wie man es lange nicht mehr gesehen hat. Eine gleiche Nachricht kommt aus Cochem. Auch hier war der Viehmarkt mit Schweinen sehr gut besetzt. Auch Kauenvieh war wieder da. Die Schweine behaupteten anfangs ihren bisherigen hohen Preis, der aber von 10 Uhr ab merklich sank. Die Frühläufer hatten infolgedessen den Schaden.

Trier. Unglücksfall. Bei Quint in der Nähe von Trier verunglückte ein Motorrad mit angehängtem Korbwagen in einem Graben. Von dem in dem Wagen sitzenden Ehepaar wurde die Frau getötet, der Mann schwer verletzt. — In dem aus dem Kriege bekannten Sprengstofflager Hallschlag in der Eifel brach am 29. Mai Feuer aus, das Munition, Säuren, Holz- und Magazin-vorräte im Werte von Millionen vernichtete. Ein Arbeiter wurde getötet.

* Wiesdorf. Die Gemeinderatswahlen in Wiesdorf haben die bisherige sozialdemokratische Mehrheit beseitigt. Während bisher die Sozialdemokraten 13 und die Bürgerlichen 11 Sitze hatten, haben nunmehr die Bürgerlichen und die Sozialdemokraten je 12 Sitze. Der Sieg der Bürgerlichen ist der besten Wahlbeteiligung zuzuschreiben. Der Stimmenzuwachs auf bürgerlicher Seite beträgt 1200. Der Gemeinderat setzt sich jetzt aus 10 Unabhängigen, zwei Mehrheitssozialisten und 12 Bürgerlichen zusammen.

Dhligs. Die aus unabhängigen Sozialisten gebildete Mehrheit des Stadtverordnetenkollegiums beschloß, den Bürgermeister Geertz mit vollem Gehalt von seinem Amt zu dispensieren. Die bürgerlichen Parteien erhoben Einspruch gegen diesen Beschluß und bezweifelten die Zuständigkeit des Stadtverordnetenkollegiums bezüglich der Dispensierung und Beurlaubung des Bürgermeisters.

Eilberfeld. Die Elternheiratswahlen brachten der neutralen Schulgesellschaft einen starken Mißerfolg. Ihr fielen nur 112 Sitze zu, während die evangelische Schulgemeinde 240 erhielt und die katholische Elternvereinigung ohne Wettbewerb über alle Sitze an den katholischen Schulen verfügt hat.

Plettenberg. Vor der Verlobung erhängt. An seinem Verlobungstage hat sich hier der Sohn eines Landwirts erhängt, als sich bereits die zur Beglückwünschung erschienenen Gäste eingestellt hatten. Was den jungen Mann in den Tod getrieben hat, ist unbekannt.

Dochum. Eine Spur der Mörder des Grafen von Westerholt. In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde im Parkhaus ein 22jähriger Mann, der verdächtig ist, an dem Mord des Grafen von Westerholt beteiligt zu sein, von der Reichswehr verhaftet.

Ahlen. Die Schuhmacher werden billiger. Mit Rücksicht auf den Rückgang des Lederpreises haben die hiesigen Schuhmacher durch Innungsbeschluss die Preise für Schuhreparaturen um 25 Prozent ermäßigt. Auch in Miesfeld ist die Schuhmacher-Innung vom Ahlener Beispiel gefolgt und hat sich für eine Preismäßigung auf Schuhreparaturen um 30 Prozent entschieden.

Aus aller Welt

Kas und Bonn

Zwei hunderttausend angeordnete Petrus Fische in Mainz, der in Bergisch-Gladbach verhaftet wurde. Die erste Frau wohnt in Hanau und die andere in Gladbach. Aus beiden Ehen sind Kinder hervorgegangen. Der Mann wurde dem Amtsgericht in Remscheid zugewiesen. — Die

rau!

fer Tage
liegenden
auswärts,
en Polizei
Schieber-
hen Last-
erforschung

glück er-
sttag am
afte. Das
el. Krühen
ne jünger

präsident
e Sonntag
umlung in
ürgerlicher
ident aber
Mary eine
der Zu-

Eine auf-
weinmarkt
40 Pro-
wn 110 bis
t verkauft.
lange nicht
kommt aus
Schweinen
wieder da.
rigen hohen
Die Früh-

n der Nähe
angehängtem
dem Wagen
der Mann
e bekannten
am 29. Mai
Magazin-
Ein Arbeiter

wahlen in
he Mehrheit
tunen 13 und
tunmehr die
2 Sige. Der
billigung zu-
Seite be-
aus 10 Un-
Bürgerlichen

Sozialisten
Allegiums be-
it vollem Ge-
Die bürger-
eßen Beschluß
dterordneten-
Beurlaubung

ats wahlen
in starken Miß-
rend die eban-
die katholische
alle Sige an

obung. er-
sich hier der
bereits die zur
gestellt hatten.
rieben hat, ist

Mörder des
cht von Cam-
ein 22jähriger
e des Grafen
der Reichswehr

bez billiger.
Derpreise haben
schluß die Preise
ermäßigt. Auch
g dem Arbeiter
Preisermäßigung
schieden.

mren Gatte
del wurde. Die
ress in Gladbach
igen. Das Mann
gahel. - O

Stadtverordneten in Gummersbach beschließen, zur Einschränkung des Sommerfrischlerverkehrs eine Fremdensteuer einzuführen. — Unweit der Fähre am Fuße der Höhenburg sind zwei Ausflügler aus dem Essener Industriebezirk beim Baden in der Ruhr ertrunken. — Eine Ehefrau aus Ems hat sich in einem Anfall von Schwermut in der Bahn in der Nähe des Kurgartens ertränkt. Die Leiche wurde geborgen.

Nach Mitteilung des Reichspostministers ist die bisherige amtliche Schreibweise des Ortsnamens Köln wieder in „Köln“ geändert worden. — Bei einem Zusammenstoß zwischen einer Patrouille der grünen Polizei und Ruhestörern wurde in Oberhausen ein Ruhestörer durch einen Schuß getötet. — In Bielefeld hat sich die Schuhmachervereinigung für eine Preisermäßigung auf Schuhreparaturen um 30 v. H. entschieden. — In verschiedenen Teilen der Vereinigten Staaten wurden durch Waldbrände ungeheure Mengen kostbarer Holz zerstört.

Unwetter.

Eschwege, 31. Mai. Im südlichen Teil des Kreises Eschwege wurde in zahlreichen Gemarkungen durch ein katastrophales Unwetter großer Schaden angerichtet. Die Roggenernte ist größtenteils vernichtet. Die Dörfer stehen unter Wasser. Das Vieh mußte aus den Ställen getrieben werden.

Die Kinos werden geschlossen.

Halle, 28. Mai. Nach dem Berliner Lokal-Anzeiger werden hier sämtliche Kinos durch die hohe Luftbarkeitssteuer gezwungen werden, am 31. Mai ihre Pforten zu schließen. Die Stadt will diese Gelegenheit benutzen, um die Kinos zu kommunalisieren.

Schlagende Wetter — Sieben Tote.

Berlin, 29. Mai. Wie die Abendblätter aus Breslau melden, ereignete sich auf der Glühfries-Friedenshoffnungsgrube bei Hermsdorf eine schwere Schlagwetterkatastrophe. Bis jetzt wurden sieben Tote und drei Schwerverbraunte aus Tageslicht befreit.

Das Geld im Kohlentasten.

In Osternburg bei Oldenburg erhängte sich eine Witwe, weil der Brotpreis auf 1,10 Mk. für ein Pfund gestiegen war. Bei dem Verkauf des Nachlasses erwarb ein Mann einen Kohlentasten, und in den Kohlenresten fand er 10 000 Mk. in Papiergeld, welche er dem Erben zurückgab. Unter Gerümpel entdeckte man noch weitere 20 000 Mk. in Papiergeld.

Verantwortlich für die Redaktion P. Becker, Brühl.
Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Gottesdienstordnung

Donnerstag: St. Fronleichnamskirche.
St. Messen in der Pfarrkirche: 6, 1/8, 1/7, 7, 1/8, 1/9 u. c.
Sonntag: Abends 7 Uhr: Andacht zum allerb. Altarsakramente.
Klosterkirche: St. Messen 7 u. 8 Uhr. (Gymnasium).
Freitag: Gera-Pfarrkirche.
6 Uhr, Aussetzung des Allerheiligsten u. erste hl. Messe (Ehren-
wache). 1/7 Uhr zweite hl. Messe. 7³⁰ Sonntags mit Segen. Abends
1/7 Uhr Gera-Pfarrkirche.
Beichtgelegenheit ist Mittwoch Nachmittag von 3 Uhr ab.
N. B. Die Teilnehmer an der Prozession wollen beachten, daß
die beiden Reihen der Prozession abwechselnd mit den Bruder-
meistern vorziehen.

Kath. Pfarrkirche Binsdorf.
6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Hochamt. Punkt 9 Uhr Auszug der
Fronleichnamsprozession. — 2^{1/2} Uhr Andacht zum allerb. Altarsakramente.

Wohin sind wir geraten?

Nach nicht genug des Altes?
Auch noch Kälteinfektur und
solliger Untergang?

Nein!

Nur eine Rettung:

Bürgerlich wählen!

Augendiagnose

Erkenne die Krankheiten aus dem Auge

Homöopathie — Naturheilverfahren

Frau Rosemarie Frank

Sprechstunden: Mittwochs und Donnerstags 9—3 Uhr.

Restaurant „Zum Kurfürsten“ am Markt.

Felnsie Empfehlungen — Hausbesuche.

Phorosan-Heil-Institut

Ambulatorium

f. Haut- u. Geschlechtskrankheiten

Köln, Mauriliussteinweg 75 I. Etage

Ord. Arzt:

Spezialarzt Dr. med. Wagner

Sprechstunden von 10—1 u. 3—6 Uhr

Getrennte Warteräume: Gonorrhoe-Be-

handlung, Blutuntersuchung, Behandlung

von Haut-Krankheiten, Syphilis, nervösen

Schwächen u. anderen sexuellen Störungen.

Neue u. gebrauchte Plateauwagen

von 30 bis 150 Zentner Tragkraft mit niedrigen und
hohen Rädern, sowie Brille- und Kastenwagen, Kommau
und Breaks, auch lose Räder und verschiedene
billig zu verkaufen.

Nehme auch Wagen in Tausch sowie Reparatur.

Josef Lamp, Köln,

Bühnenstraße 66 (Lagerplatz) Telefon B 4263

Privat: Dürrenbergstraße 31.

Wagen-Verkauf.

1 Breakwagen, 1 Dogcart (neu) 1 Korbwagen für
Bamb., 1 Plateauwagen (neu) und 1 Wagentaxi, so-
wie mehrere gebrauchte Wagen
stehen zum Verkauf bei

Franz Kemmerling,

Köln-Müngersdorf, Telefon A 7338.

Achtung.

Siehe einen Transport

Kasse - Pferde

Arbeits- und Zuchtpferde

sowie Doppelponys billig zu verkaufen in den
Stallungen Köln, Hotel du Nord, Eingang Auf dem
Brand, direkt am Bahnhof.

Rudi Rothschild.

Luxus- und Arbeitsgeschirre

in braun, schwarz und Lackleder.

Kummern u. Haaren stets vorrätig und werden nach

Maß angefertigt.

Preisbremen in jeder Breite und Stärke

stets auf Lager.

Alle Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Sanierer Fr. P. Niedecken, Köln, Pfälzer Strasse

62.

Bandarbeiten

aller Art werden zu billigen

Preisen prompt angefertigt.

Brühl, Bismarckstr. 48.

Wie und einige neue

Bohnenfängen

sowie rote Kapuzenbänder

billig abgegeben.

Sierberg, Wühlweg 21.

Fahrrad

mit neuer Bereifung zu

verkaufen.

Sierberg, Bismarckstr. 84.

Leinenkleid

zu verkaufen. Sonntag 70.

Ein erhaltener grauer

und Heberaier

Anzug (Friedensware) für

bis 15 Jähr. in Mann preis-

wert zu verkaufen.

Waldesweg 88 bei Brühl

Wohlfeilen Abteilung

Aus meiner
Abgabe je
nur 1 Stück.

Herren-Anzüge 350 M
aus guten
Buckskinstoffen 575, 525
Herren-Paletots 295 M
schöne helle Dess.
und gute Qualität 675, 550
Herren-Hosen 84 M
in Buckskin u. sch. 350, 250, 195, 145
Streifen-Dess.
Herren-Fantasiewesten 110 M
Friedens-
Ausführungen 195, 155
Neu aufgenommen für Damen:
„Federboas“ von 65 Mark an.

Brühl-Köln
Markt 26
Kremer
Konfektionshäuser
K.-Ehrenfeld
Subbath-
str. 182 Linie 21

Detektiv

G. Philipp
Köln, Wollstr. 4
am Neumarkt
Tel. B 3845

Brühl-Köln

bin und her

wöchentlich 3 mal

Möbel- und Frachtküde

werden prompt befozt

A. Berfert Köln

Bestellungen Köln, Burg-

mauer 16 am Dom und Herr

Brühl, Bahndorfsstr. 11

Ia. Stoff

für Anzug oder Jackett

und ein Paar Herrenschuhe

Gr. 43/44 billig zu verkaufen.

Wo sagt die Geschäftst.

Mainzer Spargel

zum Einlegen 10. 3 Mit

Wollstr. 56.

Brühl-Köln

bin und her

wöchentlich 3 mal

Möbel- und Frachtküde

werden prompt befozt

A. Berfert Köln

Bestellungen Köln, Burg-

mauer 16 am Dom und Herr

Brühl, Bahndorfsstr. 11

Ia. Stoff

für Anzug oder Jackett

und ein Paar Herrenschuhe

Gr. 43/44 billig zu verkaufen.

Wo sagt die Geschäftst.

Mainzer Spargel

zum Einlegen 10. 3 Mit

Wollstr. 56.

Brühl-Köln

bin und her

wöchentlich 3 mal

Möbel- und Frachtküde

werden prompt befozt

A. Berfert Köln

Bestellungen Köln, Burg-

mauer 16 am Dom und Herr

Brühl, Bahndorfsstr. 11

Detektiv

G. Philipp
Köln, Wollstr. 4
am Neumarkt
Tel. B 3845

Brühl-Köln

bin und her

wöchentlich 3 mal

Möbel- und Frachtküde

werden prompt befozt

A. Berfert Köln

Bestellungen Köln, Burg-

mauer 16 am Dom und Herr

Brühl, Bahndorfsstr. 11

Ia. Stoff

für Anzug oder Jackett

und ein Paar Herrenschuhe

Gr. 43/44 billig zu verkaufen.

Wo sagt die Geschäftst.

Mainzer Spargel

zum Einlegen 10. 3 Mit

Wollstr. 56.

Brühl-Köln

bin und her

wöchentlich 3 mal

Möbel- und Frachtküde

werden prompt befozt

A. Berfert Köln

Bestellungen Köln, Burg-

mauer 16 am Dom und Herr

Brühl, Bahndorfsstr. 11

Ia. Stoff

für Anzug oder Jackett

und ein Paar Herrenschuhe

Gr. 43/44 billig zu verkaufen.

Wo sagt die Geschäftst.

Mainzer Spargel

zum Einlegen 10. 3 Mit

Wollstr. 56.

Brühl-Köln

bin und her

wöchentlich 3 mal

Möbel- und Frachtküde

werden prompt befozt

A. Berfert Köln

Bestellungen Köln, Burg-

mauer 16 am Dom und Herr

Brühl, Bahndorfsstr. 11

Detektiv

G. Philipp
Köln, Wollstr. 4
am Neumarkt
Tel. B 3845

Brühl-Köln

bin und her

wöchentlich 3 mal

Möbel- und Frachtküde

werden prompt befozt

A. Berfert Köln

Bestellungen Köln, Burg-

mauer 16 am Dom und Herr

Brühl, Bahndorfsstr. 11

Ia. Stoff

für Anzug oder Jackett

und ein Paar Herrenschuhe

Gr. 43/44 billig zu verkaufen.

Wo sagt die Geschäftst.

Mainzer Spargel

zum Einlegen 10. 3 Mit

Wollstr. 56.

Brühl-Köln

bin und her

wöchentlich 3 mal

Möbel- und Frachtküde

werden prompt befozt

A. Berfert Köln

Bestellungen Köln, Burg-

mauer 16 am Dom und Herr

Brühl, Bahndorfsstr. 11

Ia. Stoff

für Anzug oder Jackett

und ein Paar Herrenschuhe

Gr. 43/44 billig zu verkaufen.

Wo sagt die Geschäftst.

Mainzer Spargel

zum Einlegen 10. 3 Mit

Wollstr. 56.

Brühl-Köln

bin und her

wöchentlich 3 mal

Möbel- und Frachtküde

werden prompt befozt

A. Berfert Köln

Bestellungen Köln, Burg-

mauer 16 am Dom und Herr

Brühl, Bahndorfsstr. 11

Detektiv

G. Philipp
Köln, Wollstr. 4
am Neumarkt
Tel. B 3845

Brühl-Köln

bin und her

wöchentlich 3 mal

Möbel- und Frachtküde

werden prompt befozt

A. Berfert Köln

Bestellungen Köln, Burg-

mauer 16 am Dom und Herr

Brühl, Bahndorfsstr. 11

Ia. Stoff

für Anzug oder Jackett

und ein Paar Herrenschuhe

Gr. 43/44 billig zu verkaufen.

Wo sagt die Geschäftst.

Mainzer Spargel

zum Einlegen 10. 3 Mit

Wollstr. 56.

Brühl-Köln

bin und her

wöchentlich 3 mal

Möbel- und Frachtküde

werden prompt befozt

A. Berfert Köln

Bestellungen Köln, Burg-

mauer 16 am Dom und Herr

Brühl, Bahndorfsstr. 11

Ia. Stoff

für Anzug oder Jackett

und ein Paar Herrenschuhe

Gr. 43/44 billig zu verkaufen.

Wo sagt die Geschäftst.

Mainzer Spargel

zum Einlegen 10. 3 Mit

Reichstagswahl.

Anstelle des zum Wahlvorsteher des III. Stimmbezirks ernannten Herrn Renner **Anton Schmitz**, der verhindert ist, wird hiermit der Kreistagsassistent Herr **Walter Walter** ernannt.
Brühl, den 1. Juni 1920.

Der Bürgermeister:
J. B. Neß.

Bekanntmachung

Vom 1. Juni ds. Jrs. an unterliegt die Kontrolle der Milchbewirtschaftung, nachdem die Preisermittlungen entfallen sind, der Stadtverwaltung. Die Kontrolle wird von einer hierzu gewählten Kommission, bestehend aus dem Vorsteher des Lebensmittelamtes Herrn **Krich** oder dessen Vertreter und den Herren Stadtverordneten **Belmeier**, **Matheis** u. **Matth. Schmitz**, ausgeübt werden.
Brühl, den 1. Juni 1920.

Der Bürgermeister:
J. B. Neß.

Bekanntmachung

Die Verzeichnisse über die Beiträge zur Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft liegen vom 2. Juni ds. Jrs. ab zwei Wochen lang zur Einsicht der Beteiligten bei der hiesigen Stadtkasse, Rathaus Zimmer 1 offen.

Gegen die Beitragsberechnung können die Beteiligten innerhalb der Verjährungsfrist zur vorläufigen Zahlung binnen einer Frist von 2 Wochen beim Genossenschaftsvorstand der Sektion 31 in Köln Widerspruch erheben. Als Beitrag werden 34 Prozent der Grundsteuer und als Mindestbeitrag 1 Mark bei einer Grundsteuer bis zu 2,78 M. erhoben.
Brühl, den 31. Mai 1920.

Der Bürgermeister:
J. B. Neß.

Einladung

zu einer Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

am Freitag, den 4. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses.
Wegen Dringlichkeit mit verkürzter Frist.

Tagesordnung:

1. Vertrag mit Moritz über die Müllabfuhr und Gebührenordnung für die Müllabfuhr.
2. Vertrag mit Könnigen betr. Pachtung der Kiesgrube.
3. Gewerliche Fortbildungsschule (Gebälter u. Schulgeld).
4. Erhöhung der Kosten des Müllabfuhramtes.
5. Erhöhung des für Porto vorgegebenen Betrages im Gymnasialhausplan.
6. Beihilfen für den erkrankten und ausscheidenden Bürogehilfen Grabin.

Brühl, den 1. Juni 1920.

Der Bürgermeister:
J. B. Neß.

Wegearbeiter.

Für die Gemeinde Kierberg wird ein kräftiger Wegearbeiter gegen Gewährung des ordentlichen Tageslohnes zur Ausbesserung der Straßen gesucht.
Wendungen werden auf dem hiesigen Bauamt, sowie von Herrn Gemeindevorsteher Keltens in Seide entgegengenommen.
Brühl, den 31. Mai 1920.

Der Bürgermeister von Brühl-Land:
Dohr.

Einladung.

Am Donnerstag, den 10. Juni 1920 nachmittags 5 Uhr findet im Lokale des Gen. Heinrich Meier die **ordentl. Generalversammlung** mit folgender Tagesordnung statt.

1. Vorlage und Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.
2. Beschlußfassung über Verwendung des Gewinnes.
3. Verschiedenes.

Die Geschäftsbücher liegen beim Geschäftsführer vom heutigen Tage zur Einsicht offen.
Brühl, den 2. Juni 1920.

Fleischverforgungsgenossenschaft

Brühl-Stadt u. Land e. G. m. b. H.
Geschäftsführer, Vorsitzender, Neusch, Geschäftsführer.

Bochemer

Spar- u. Darlehnskassen-Verein

General-Versammlung

am Sonntag, den 13. Juni 1920, nachmittags 4 1/2 Uhr in das Lokal des Wirtes Herrn Kramer in Bochum.
Tages-Ordnung:
1. Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden pro 1919 und Vorlegung der Rechnung und Bilanz pro 1919 und Genehmigung derselben.
2. Entlastung des Vorstandes und Mandanten pro 1919.
3. Ergänzungswahl des Aufsichtsrates.
4. Sonstige Vereinsangelegenheiten.
Rechnung und Bilanz liegt im Kassenlokal Brühl, Markt 21 8 Tage zur Einsicht offen und kann Abschrift derselben auf Wunsch von den Mitgliedern abgeholt werden.
Bochem, den 31. Mai 1920.

Der Vereinsvorsitzende: W. Dreuer.

Kriegsbeschädigte

des Landkreises Köln werden, auch in allen Anliegen an die in **Eurer Gemeinde vorhandenen Vertrauensleute**, deren Namen bei dem Gemeindevorsteher zu erfragen sind, oder an die **Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte, Köln, Sternengasse 5** (Fernsprecher A 8707 und A 8708) geschrieben werden.
Sprechstunden: Donnerstags von 8 1/2 bis 12 Uhr mit Ausnahme des ersten Mittwoch eines jeden Monats.
Kriegsbeschädigte der Stadt Brühl wenden sich an Herrn Oberbürgermeister a. D. Stad in Brühl, Mühlentstraße 77.

Korbmöbel

zu kaufen gesucht.
Wo sagt die Geschäftsstelle.

Sommertisch

billig zu verkaufen.
Wo sagt die Geschäftsstelle.



Knaben-Kleidung

43 Mk.
75 "
98 "
120 "
180 "
275 "



Mädchen-Kleidung

48 Mk.
75 "
95 "
125 "
175 "
250 "

Unterpreisposten
Waschhänge — Blusenkleider
Waschkleider
Grosser Post. Damenhemden, Herren-Oberhemden, Einsatz- und Arbeits-hemden in unerreichter Billigkeit.

Kremer

Brühl-Köln / Köln-Ehrenfeld
Markt 26 / Subbelratherstr. 182
Linie 21
Ganz aparte Modelle demnächst
Köln, Blaubach 30.

„WITTALIN“ Schuhputz wieder in bester Qualität erhältlich.

„WITTALIN“ darf in keinem Haushalt fehlen.

„Fabriklager“ und Alleinvertrieb für die Eifel
Versandhaus Willy Schmitter, Euskirchen.

Bürger, Mittelstand, Angestellte!

Wacht auf! Es geht um Euer und Eurer Kinder Schicksal für eine lange Zukunft. Die **Reichstags-Wahlen** entscheiden darüber. Darum wehrt Euch gegen Klassenherrschaft und die Diktatur des Proletariats! Folgt der deutschen Volkspartei und wählt die

Liste Moldenhauer!

Brühl **Brühl**

Im Saale „Jungmarkt“

Bes. Gerh. Stommel — Markt 15

Donnerstag, den 3. Juni

Gastspiel d. Kölner Volkstheaters

Willy Gendrong

Nachmittags 4 Uhr Einlass 3 1/2 Uhr
Ein Abenteuer unter Chinesen
Tünnes als russischer Fürst
in 3 Akten.

Abends 8 Uhr Einlass 7 Uhr
Haupt-Vorstellung
Eine lästige Witwe
Kölsche Kinder in China

Preise der Plätze
Sperrsitze 4.— Mark II. Platz 3.— Mark
Kinder unter 16 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Direktion.

Garbverein Brühl.

Morgen Donnerstag
(Fronleichnam) abends 8 Uhr
Versammlung
bei Herrn Griesberg
(Rath. Bürgervereinslokal),
Mühlentstr. 8.

Sonntag, den 6. Juni:
Ausflug
der

Konzert-Gesellschaft
Brühl

nach Buchholz
u. Kollbach.

Abfahrt: 1. ab Markt.
Weitere Anmeldungen
nimmt entgegen Hof. Dreuer,
Königsstr. 7.
Der Vorstand.

Hotel zur Post

Kölnstr. 55 Telefon 239

Alleiniger Ausbaur d. Wäsenker Knecht
für Brühl und Umgegend

Morgen Donnerstag Fronleichnamfest
von 4—11 Uhr

Konzert

des
Künstlerorchesters Bloink aus Köln

Bei günstiger Witterung findet das Konzert im
Garten statt
Es ladet freudl. ein
Karl Müller.

Zentrumspartei Kierberg.

Morgen Donnerstag abends 6 Uhr im Lokale
Häcker, Kierberg

Wähler-Versammlung der Zentrumspartei.

Um 7.30 Uhr findet eine Versammlung bei
Speckenbender in Seide statt.
In beiden Versammlungen wird ein fremder Redner
sprechen.
Alle Anhänger der Zentrumspartei Männer und Frauen
sind zu diesen Versammlungen herzlich eingeladen.

Zentrumswähler erscheint in Massen!

Um 6 Uhr nachm. findet im Lokale Häcker eine
Vertrauensleute-Versammlung statt.
Alle Männer und Frauen, Frauen und Jungfrauen,
die am Wahltag mitarbeiten bereit sind, mögen sich
rechtzeitig einfinden.

Restauration „Kölner Hof“

Inh.: H. Wendermacher.
Donnerstag, 3. Juni (Fronleichnamfest)
nachmittags von 4 Uhr ab
Großes

Künstler-Konzert

unter Leitung des Herrn Willy Zankau
verstärktes Orchester
Cello-Vorträge von Julius Kur
f. i. Meine und Biere
Außerdem echt kölsch vom Hof
Es ladet freudl. ein
H. Wendermacher.

Achtung!

Donnerstag, den 3. Juni, Fronleichnam
und Sonntag, den 6. Juni

Im großen Kurfürsten

Hof. Kling Markt 6
Hofenmachers erstklassig. Poffen-Ensemble
Neu angelegene Poffen und Solos
— — — Lachen ohne Ende! — — —
Rechtzeitiges Kommen sichert guten Platz!
Einlass punkt 4 Uhr.

Heute eingetroffen!!!

Grosse Posten eleganter
Damen- und Kinderkleider
in allen Stoffarten und Farben
enorm billig.

Kaufhaus Baehr, Brühl, Schloss-Strasse 15